

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1929-1930

18.10.1929



Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Sie kaufen

alle Uhren, Goldwaren, Silberwaren, Brillen, Juwelen, Trauringe besonders preiswert und werden feinschnittlich und saubersten bedient bei

Uhrmacher Hiller

Juwelier
Waldstr. 24 Telefon 1799
Große und Reparaturwerkstätte für Uhren u. Goldwaren - Karlsruherstr.

Musikalien
Instrumente
Apparate
und Platten

FRANZ TAFEL

Musikalienhandlung
Ecke Kaiser- u. Lammetrasse

Emil Willer

Optische Anstalt
Kaiser-, Ecke Lammetrasse
Tel. 3550 Geogr. 1866

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Freitag, den 18. Oktober 1929

* F 4 (Freitagmiete), Th.-Gem. 101—200

Faust (I. Teil)

Von Goethe
In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Prolog im Himmel

Alfons Kloeble Der Herr
Wilhelm Graf Mephistopheles
Gerhard Just

Fritz Herz
Ulrich v. d. Trenck

Der Tragödie I. Teil

Faust
Der Erdgeist
Wagner, Fausts Famulus
Ein Schüler
Frosch
Brander
Siebel
Altmeyer
Erster
Zweiter
Dritter
Vierter
Fünfter
Erstes
Zweites
Erster
Zweiter

Paul Hierl Ein Bettler
Paul Rudolf Schulze Erster
Paul Gemmecke Zweiter
Alfons Kloeble Dritter
Paul Müller Eine Alte
Hermann Brand Erstes
Hugo Höcker Zweites
Friedrich Prüter Ein alter Bauer
Fritz Luther Hexe
Werner Fred Grimm Meerkater
Otto Seibert Meerkatze
Heinrich Kuhse Margarethe, ein Bürgermädchen
Emil Geier Valentin
Elfriede Hebeisen Frau Marthe
Trudel Schäfer Lieschen
Alfons Kloeble Ein Bürger
Wilhelm Graf Böser Geist
Volk Soldaten

Franz Frohmann
Otto Kienschorf
Karl Mehner
Fritz Herz
Marie Genter
Nelly Rademacher
Eva Quiser
Friedrich Prüter
Marie Frauendorfer
Josef Sonntag
Paula Siebel
Elisabeth Bertram
Gerhard Just
Hermine Ziegler
Nelly Rademacher
Ludwig Schneider
Melanie Ermarth

Bühnenbilder: Torsten Hecht
Abendkasse 18½ Uhr

Kostüme: Margarete Schellenberg
Anfang 19 Uhr
Pause nach der Hexenküche
Preise A (0,70—5,00 Mk.)

Technische Einrichtung: Rudolf Walut
Ende 23 Uhr

**Städt.
Sparkasse
Karlsruhe**

Sparverkehr Größerkehr

Damenhüte
*Geschwister
Gutmann*

Leipheimer & Mende
STOFFE

*Pelzwaren-
Spezialgeschäft*
August Sauerwein
Eigene Werkstätte
Kaiserstr. 170 / Tel. 1528

Führer durch die Opern
und Sinfonie-Konzerte
desgleichen Textbücher,
Klavierauszüge
Fritz Müller
Musikalienhandlung
Kaiser-Ecke-Waldstr.

**Moninger
Bier**

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

Freyersbacher Sprudel

Gegen Magen-, Nieren- und
Blasenleiden

Blutbildend
Wirksamstes Heilmittel.

Freyersbacher Mineralquellen
Bad Peterstal, Rendtal

Vertreter: Gebr. Schmitt, Karlsruhe
Bernhardstraße 7 Telefon 3059

M. Bieg & Co.

Inh.: Karl Fr. Lindegger
Akademiestraße 16

besorgt alle Einrahmungen
Neuergoldungen alter Rahmen

Preiswerte Gemälde
Telefon 1916

*



Schiedmayer & Söhne

Flügel u. Pianinos

empfiehlt

Ludwig Schweisgut

Erbprinzenstr. 4 b. Rondellplatz

„Kleeblatt-Buffer“ ist die Beste!

INHALT:

Faust (I. Teil)

Im Kreise der himmlischen Heerscharen, die Gottes Werke lobsingend preisen, findet sich wieder einmal Mephisto, der höllische Schalk, ein. Vor dem Angesicht des HERRN widerspricht er mit grimmigem Spott dem anbetenden Hymnus der Erzengel. Diese Welt sei ihrem Schöpfer gründlich mißraten und besonders der kleine Gott der Erde, der Mensch, sei unter aller Kreatur gar die erbärmlichste. Auf des HERRN Frage nach Faust, dem rastlosen Forscher und Wahrheitssucher, muß Mephisto zwar zugeben, dieser diene seinem Gott wohl auf ganz besondere Weise, aber der teuflische Zweifler glaubt nicht an die Unerschütterlichkeit des Faustischen Strebens und wagt es, dem HERRN eine Wette anzutragen. Wenn er — Mephisto — sich während der Erdentage dieses Faust als dessen Führer zugesellen dürfe, so werde er ihn unschwer in die Irre und ins ewige Verderben lenken. Der HERR nimmt die Wette an und sagt dem Teufel die unvermeidliche Niederlage voraus. — Dr. Faust, nach lebenslangem Studium, verzweifelt an seiner vielbewunderten Gelehrsamkeit, sein Glaube an die menschliche Erkenntnismöglichkeit bricht zusammen. Und als auch die Magie ihn enttäuscht, als sich seinem titanischen Begehren auch der Erdgeist, den er beschwört, versagt, da will der gänzlich Zerbrochene dieser seiner Qual ein gewaltsames Ende bereiten. Aber der Klang der Osterglocken und die durch ihn erweckte Erinnerung an die glücklichen Tage seines Kinderglaubens richten seinen Lebenswillen wieder auf. — Vom erquickenden Osterspaziergang in seine Studierstube zurückgekehrt, erscheint plötzlich im Gewande eines fahrenden Schülers Mephisto — und verheißt ihm Erfüllung aller Wünsche, Antwort auf alle Fragen, Aufschluß über die letzten Rätsel des Seins, wenn Faust ihm zum Lohne für die empfangenen Dienste in dieser Welt seine Seele für jene Welt überlassen wolle. Faust willigt ein mit der Bedingung: Mephisto müsse ihm einen Augenblick so hohes Glücksgefühl verschaffen, daß Faust seiner nicht sogleich überdrüssig, sondern darin zu verweilen wünschen würde. — Die Reise durch die Bezirke der großen und kleinen Erdenwelt beginnt. Das wüste Gelage der vier Studenten in Auerbachs Keller widert Faust nur an. — Durch den Hexentrank verjüngt, lernt Faust in der Liebe zu Gretchen, dem schlichten Bürgerkind, die Seligkeit eines echten, unbeschreiblich süßen Glückes kennen. Aber die ersehnte höchste Befriedigung stellt sich auch in den Armen des Mädchens, das ihm alles gibt, nicht ein. Ebenso wenig tat der orgiastische Rausch der Walpurgisnacht seinem unstillbaren Glücksverlangen genüge. Übersättigt und auf der Flucht vor solchen verwirrenden Genüssen kommt ihm die Kunde zu, sein verlassenes Gretchen, deren Bruder er tötete, habe in grenzenloser Verzweiflung über ihre Schande ihr — sein — Kind ertränkt und schmachte im Kerker. Die Geliebte mit Hilfe der höllischen Künste Mephistos zu befreien, eilt er herbei, aber die von Wahnsinn Umnachtete erkennt ihn nicht, weigert sich, mit ihm zu entfliehen, und ruft den Schutz der himmlischen Mächte an, die der Sünderin durch eines Engels Stimme Vergebung künden. Faust muß sie in den Händen der irdischen Gerechtigkeit zurücklassen.

JOSEF MACK

Damenhüte
Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Sehr fein und preiswürdig
sind meine

stets frisch gebrannten

Kaffee's

aus eigener Rösterei

CARL ROTH Drogerie

Herrenstraße 26/28 - Tel. 6180, 6181

Tanzschule

GROSSKOPF

Mitglied d. Akademie d. Tanzlehrkunst
Berlin

Herrenstr. 33



ELSE GRÜNWARD-SEYFERT

Komm und fass mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19 Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Tanzkapelle Millof*

J. W. Kraufinger

 Opt. Spez.-Institut
 jetzt Herrenstraße 21
 nächst der Kaiserstraße
 Fachm. Bedienung
 Moderne Brillenoptik
 Größtes Lager aller
 einchl. Gegenstände



Dampf-Waschanstalt
C. Bardusch
 wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe Telefon 2101 Kaiserstraße 60 Yorkstraße 17	Ettlingen Telefon 61 Karlsruhe 25 Rintheimerstr. 16
---	--

Karl Timeus
 Färberei und
 chemische Waschanstalt
 Gegründet 1870

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
 Marienstr. 19/21, Telefon 2838
 Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Engzeileynstschöft
 in
Konfaklan
 und *Wöifsn*
Elisabeth Biehler
 Kaiserpassage 8 Tel. 7557

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.
 Karlsruhe
 Kaiserstraße 186 • Fernruf 1783